

„Kalami Star“ Newsletter 03/25

Montag, 1. September 2025

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

der Newsletter soll u.a. auf die letzte freie Kojе beim **Skippertrainingstörn vom 19. bis 26. September** aufmerksam machen.

Skippertraining ist die ganzheitliche Vorbereitung auf das Führen von Yachten und beinhaltet mehr als Hafenmanöver. Ziel des Trainings ist der Gewinn an Erfahrung, Kompetenz und der sichere Umgang mit der Yacht auch in schwierigen Situationen. Skippertraining ist Bordpraxis in ständig wechselnden Rollen und erfordert, sich selbst und die Crew auf Manöver vorzubereiten, ruhig und souverän zu führen und sich an der Vorleine, am Fender oder am Ruder führen zu lassen. Alle Manöver werden mit dem Trainer und der Crew ausgewertet und natürlich auch die eigene Rolle reflektiert.



Das Training für maximal vier Personen beginnt mit der ausführlichen Sicherheitseinweisung, der Notrolle und der Auseinandersetzung mit manchmal unverhofft notwendigen Maßnahmen. Das Entlüften der Treibstoffleitung, der Impellerwechsel, der Austausch einer Toiletten-dichtung sowie die Bewertung des Seewetterberichtes gehören dazu.



Wir fahren alle Manöver bei ab- und auflandigem, sowie bei Seitenwind. Dazu gehört das Ab- und Anlegen in der Box mit windabhängigen Strategien der Leinenführung. Die Yacht wird vorwärts und rückwärts um den Pfahl gedreht und in die Box geführt. Wir machen in Vorwärts- und Rückwärtsfahrt längsseits am Steg fest und dampfen beim Ablegen in die Vor- oder Achterspring ein. Trainiert wird ebenfalls das Festmachen mit nur einer Leine über die Mittschiffsclampe. Wir gehen ins „Päckchen“, machen an Schwimmstegen und wenn möglich römisch-katholisch mit Muringleinen fest.



Im segelpraktischen Teil werden alle Kurse zum Wind gefahren, der Segeltrimm und das Ein- und Ausreffen geübt. Das Münchner-, das Hamburger- sowie das Quickstopmanöver werden als Notmanöver trainiert. Dazu gehört auch die möglichst realistische Aufnahme einer über Bord gegangenen Person - hierfür steht uns ein Überlebensanzug zur Verfügung. Zum Skippertraining gehören Hafenmanöver in unbekannten Häfen und bei einer "exemplarischen" Nachtfahrt navigieren und "steuern nach Feuern" - ohne Plotter.

700 € + Bordkasse. Interesse? Mail an segeln@ralfuka.de oder 0151 226 542 93

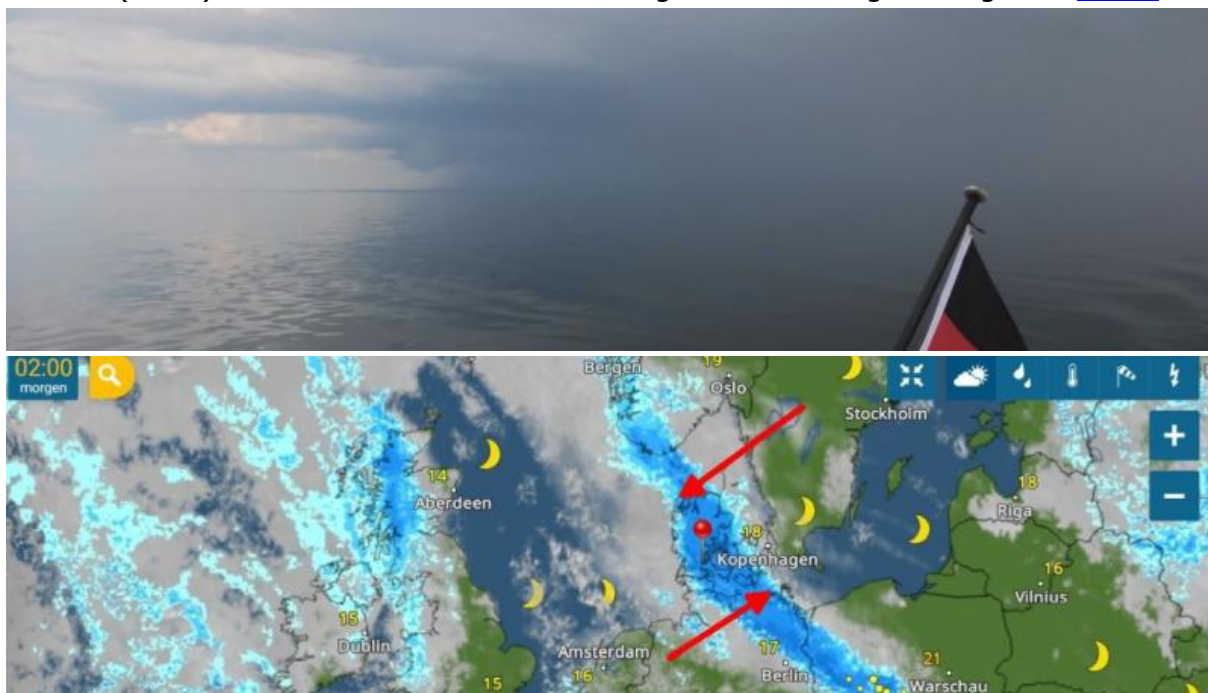
Jetzt der Blick zurück, denn wir sind diese Saison wunderschöne Törns gesegelt. Nur das Wetter war meist alles andere als wunderschön.



Summertime, vom 23. – 30. August, liegt erst ein paar Tage achteraus. Mit Dirk, Skipper, Caroline & Frank (von links) waren wir zwischen Heiligenhafen und Rostock unterwegs. Hier geht's zum [Logbuch...](#)



Wo sonst niemand hinfährt, brachte dem Skipper sin Fru und ihren Mann (Foto Vorseite), vom 15. Juli bis 9. August, in bisher unbekannte Häfen auf Jylland. Aufgrund des miserablen Wetters (unten) sind wir leider nicht alle Häfen angelaufen. Die Logbücher gibt es [hier ...](#)



Auch der **Mittsommertörn**, vom 20. bis 27. Juni, stand wettertechnisch unter keinem guten Stern. Mit Friedhelm, Kay und Skipper, waren wir nur zu dritt unterwegs und lernten die dänische Seele intensiv kennen. Dass auf den kleinen Inseln der Mittsommerbrauch, eine



(Stroh)Hexe zu verbrennen, ganz anders interpretiert wird. Auf Drejø musste ein Straßenarbeiter die Reise auf den Blocksberg (Brocken) antreten – Vorseite. Zum [Logbuch ...](#)



Lolland linksrum, sind Dirk, Angela, Rainer und der Skipper vom 30. Mai – 6. Juni gesegelt. Manche Meile verlief ganz schön holprig – das hier unten sind wir nicht, wir können uns schließlich nicht selbst fotografieren. Alles andere dazu in unserem [Logbuch ...](#)



Facebook & Instagram - ohne mich



Für ein paar Wochen hat der Skipper auf [Facebook](#) (oben) und [Instagram](#) gepostet. Ganz, ganz dünnes Eis. Unglaublich, was da für Schmierfinken unterwegs sind und bizarres, dummes Zeug posten. Über einen sexuell entgleiten „Sehmann“ habe ich mich bei einem „Moderator“ wegen „Mobbing“ beschwert, Antwort: „Was regste dich so auf, das ist doch kein Mobbing, außerdem kannst du jederzeit gerichtlich dagegen vorgehen!“ Unglaublich und weil das kein „Markt“ für einen seriösen mittelständischen Kleinunternehmer ist, bin ich da wieder weg – ohne mich.

Damit sind wir schon wieder durch. Der Krantermin steht für den 14. Oktober und danach beginnt die Saisonplanung für das nächsten Jahr. Ich würde so gern wieder mal zwischen Borkum & Sylt auf die Nordsee oder Skagen Rund segeln. Was willst Du? Schreib doch mal, dann kann ich Deine Wünsche mit in die Planung aufnehmen.

Weißte wieder Bescheid, Fairwinds & Gruß

Ralf

